

FondsSuperMarkt: Fondsmanager Interview mit Ido Cohen von Invesco über aktuelle Freizeittrends, die Nachfrage aus den Schwellenländern und die Anlagestrategie für den Invesco Global Leisure Fund

High-Tech-Produkte wie teure Smartphones, bequemes Online-Shopping und luxuriöse Freizeitaktivitäten liegen weltweit im Trend. Einer der Gründe sind steigende Einkommen in den Schwellenländern. Auch in Deutschland, wo die Zahl der Erwerbstätigen nach den jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamtes mit rund 44,2 Millionen einen neuen Rekordwert seit der Wiedervereinigung erreicht hat, wird wieder mehr Geld für den Konsum ausgegeben. Rosige Zeiten also für Unternehmen aus der Konsumgüterbranche. Der Invesco Global Leisure Fund (WKN 974035/ISIN LU0052864419), der für seinen Anlageerfolg über 3 und 5 Jahre mit dem Lipper Fund Award 2017 ausgezeichnet wurde, profitiert von dem Trend*. FondsSuperMarkt hat mit Ido Cohen über seine Einschätzung des Sektors, seine Anlagestrategie und seine Erwartungen für das Wachstum in den Schwellenländern gesprochen:

FondsSuperMarkt: Welche aktuellen Trends sehen Sie in den etablierten, wie auch in den Ökonomien der Schwellenländer, die sich derzeit positiv auf die Branchen und Unternehmen in ihrem Portfolio auswirken?

Ido Cohen: Nach Ansicht des Invesco Global Leisure Teams spricht gerade jetzt und auf Sicht mehrerer Jahre viel für eine Anlage in zyklische Konsumgüterwerte, weil wir uns in einer Phase des Umbruchs befinden. Durch neue Technologien verändern sich die Konsumgewohnheiten sehr schnell. Dabei geht es nicht nur darum, wie und wo eingekauft wird, sondern auch um neue Formen des Medienkonsums und eine insgesamt besser informierte und vernetzte Käuferschaft, die bei Bedarf jederzeit diskretionäre Ausgaben tätigen kann. Dadurch verschieben sich Marktanteile und es gibt Gewinner und Verlierer – beste Voraussetzungen für Research und Aktienselektion, die Eckpfeiler unseres Investmentprozesses.

FondsSuperMarkt: Sprechen wir über China. Der Konsum boomt und trotz aller Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung hat das Land ein Wachstum von 6,9 Prozent im ersten Halbjahr 2017 erzielt. Wie nachhaltig schätzen Sie das Wachstum in der zweitgrößten Volkswirtschaft ein – auch mit Blick auf die Kauflaune für Luxus- und Freizeitgüter?

Ido Cohen: China befindet sich mitten im Umbruch von einer kapitalgetriebenen zu einer konsumgetriebenen Wirtschaft. Wie schnell dieser Prozess fortschreitet bestimmen wir anhand von Konsumkennzahlen, wie dem Wachstum der verfügbaren Einkommen und den Einzelhandelsumsätzen. Das Wachstum der zyklischen Konsumausgaben in China ist derzeit ein zentrales Anlagethema unseres Fonds.

Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass der weltweit zu beobachtende, technologiegetriebene Wandel der Konsumgewohnheiten auch vor den chinesischen Verbrauchern nicht Halt macht. Daher vertreten wir – bereits seit mehreren Jahren – die Ansicht, dass die großen Gewinner in China die digitalen Anbieter sein werden. Diese dürften von mehreren Faktoren profitieren, vor allem von der fortschreitenden Durchsetzung des E-Commerce, der zunehmenden Nutzung digitaler Medien, einem wachstumsstarken Cloud-Computing-Services-Markt in China sowie den positiven Auswirkungen der Investitionen in künstliche Intelligenz.

FondsSuperMarkt: Die Verbraucher in Deutschland sind so optimistisch, wie seit fast 16 Jahren nicht mehr. Die Experten des Nürnberger Marktforschungsinstituts GfK machen dafür auch die robuste Konjunktur in Deutschland verantwortlich. Spiegeln sich die gute Verbraucherstimmung und der anziehende Konsum in Deutschland auch im Anlegerinteresse an Ihrem Fonds wider?

Ido Cohen: In Deutschland sowie in der Eurozone insgesamt herrscht ein sehr gutes Konsumklima, und auch in den USA, Japan und China bewegt sich das Verbrauchervertrauen in der Nähe historischer Höchststände. Wir werten das weltweit hohe Verbrauchervertrauen als Signal, dass wir uns in einer Spätphase des Konsumzyklus befinden. Andere Faktoren scheinen dies zu bestätigen: In fast allen Industrieländern haben sich die Arbeitslosenraten historischen Tiefständen genähert, weltweit beginnen die Zinsen zu steigen und auch die Rohstoffpreise ziehen wieder an. All das sind Signale dafür, dass wir uns in der Spätphase des Zyklus befinden.

Das heißt aber nicht automatisch, dass dies ein schlechter Anlagezeitpunkt wäre – die späte Zyklusphase kann noch viele Jahre andauern und mit sehr attraktiven Anlageerträgen aus Aktien einhergehen. Allerdings dürften zyklische Anlagechancen im Bereich des diskretionären Konsums dadurch weitgehend ausgeschöpft sein. Anders ausgedrückt: Die meisten zyklischen Sektoren haben sich wieder erholt und sind auf den Trendwachstumspfad zurückgekehrt oder wachsen sogar noch stärker. Für uns bedeutet das, dass langfristige Anlagechancen generell mehr Potenzial für Mehrerträge bieten. Dadurch legen wir den Fokus aktuell eher auf Unternehmen, die ihren Marktanteil ausweiten – d.h. Wachstumswerte (Growth) – und weniger auf zyklische Aktien oder Substanzwerte (Value).

FondsSuperMarkt: Sie haben unter anderem Software-Unternehmen im Vergleich zur Benchmark MSCI World Consumer Discretionary Index übergewichtet. Welche Unternehmen aus dieser Branche gehören derzeit zu ihren Favoriten?

Ido Cohen: Für unseren Fonds suchen wir Unternehmen, deren Umsatzwachstum vom Markt noch nicht voll eingepreist ist, die höhere Free Cashflows generieren und eine über den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten liegende Rendite auf das investierte Kapital erwirtschaften. Um solche Unternehmen zu finden, filtern wir zunächst das Anlageuniversum – ein Recherche basierter Prozess, um attraktive fundamentale Trends oder Werttreiber zu finden, die unserer Ansicht nach Potenzial für Wertzuwächse bieten. Außerdem halten wir Ausschau nach Managementteams mit einer ausgewiesenen Erfolgsbilanz.

Ein Marktsegment, in dem wir zuletzt derartige Aktien gefunden haben, ist der Bereich Unterhaltungssoftware. Einer der großen Trends, mit denen wir uns beschäftigt haben, ist der Wandel des Medienverhaltens der Konsumenten durch die zunehmende Durchsetzung mobiler Plattformen. Nicht alle Inhalte eignen sich für Smartphone, Tablet & Co., und dieser Wandel wird sowohl Gewinner als auch Verlierer hervorbringen. Die potenziellen Erträge, die den Gewinnern winken, sind aber beachtlich. Wir haben untersucht, welche Formen des geistigen Eigentums für mobile Anwendungen am besten geeignet sind. Ganz oben auf dieser Liste standen und stehen Computerspiele, und ein Großteil des in der Vergangenheit wertvollsten geistigen Eigentums und kreativen Talents findet sich in diesem Marktsegment. Allerdings steht die Übertragung dieses wertvollen geistigen Eigentums in das mobile Umfeld noch ganz am Anfang, was auch daran liegt, dass die Grafikleistung der Mobiltelefone derartige Anwendungen erst seit neuestem überhaupt erlaubt. 2016 und 2017 kamen mehrere enorm

erfolgreiche mobile Spiele an den Markt. Der Markt hat also gerade erst begonnen, das Wertpotenzial dieser Unternehmen zu erkennen, und wir sehen noch viel unausgeschöpftes Potenzial.

FondsSuperMarkt: Im Vergleich zur Benchmark haben sie bei den Länderschwerpunkten die USA übergewichtet, während Japan mit 8,5 Prozent deutlich niedriger gewichtet ist. Welche Kriterien spielen bei ihrer Aktien Einzeltitelauswahl noch eine Rolle?

Ido Cohen: Die regionale Ausrichtung des Portfolios lässt sich am Domizil oder den Fundamentalkennzahlen festmachen. Das Domizil allein sagt uns nur, wo ein Unternehmen seinen Hauptsitz hat. Alphabet zum Beispiel ist in den USA ansässig und damit nach dieser Definition ein US-amerikanisches Unternehmen. Tatsächlich aber erwirtschaftet Alphabet weniger als 50 % seines Umsatzes in den USA. Mit Honda, einer Komponente unseres Referenzindexes, ist es ähnlich: Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Japan und gilt damit nach dieser Definition als japanisches Unternehmen – obwohl Honda mehr als 50 % seines Umsatzes in den USA erwirtschaftet (und nicht einmal 15 % in Japan). Dementsprechend orientieren wir uns bei der Bestimmung unseres geografischen Engagements nicht am Domizil, sondern an den Umsätzen. Auf dieser Basis ist der US-amerikanische Markt derzeit im Fonds mit 58 % gewichtet, in der Benchmark, dem MSCI World Consumer Discretionary Index, dagegen mit 51 %.

Unser etwas höheres Engagement in den USA (58 % gegenüber 51 %) erklärt sich dadurch, dass wir den Gebrauchsgüterzyklus in den USA aktuell sehr positiv sehen. Konkret sind zum Beispiel Wohnbauinvestitionen in den USA einer der wenigen Bereiche in den Industrieländern, die im historischen Vergleich weiter auf einem zyklischen Tief verharren. Unserer Ansicht nach hat das mit Faktoren zu tun wie den geringeren Investitionen der Bauträger in den USA im Nachgang der Häusermarktkrise von 2008, der langsamen Lockerung der Kreditkonditionen für Hypotheken nach der Rezession und demografischen Faktoren, die gerade erst wieder eine neue Wachstumswelle anstoßen. Dementsprechend gehen wir davon aus, dass die Erholung in diesem Bereich noch mehrere Jahre andauern wird.

FondsSuperMarkt: Herr Cohen wir bedanken uns für das Gespräch.

Kurzprofil des Fonds:

ISIN	LU0052864419
WKN	974035
Kategorie	Branchen: Konsumgüter und -dienstleistungen
Auflegung	3. Oktober 1994

Wesentliche Risiken

Der Wert von Anteilen und die Erträge hieraus können sowohl steigen als auch fallen (dies kann teilweise auf Wechselkursänderungen zurückzuführen sein), und es ist möglich, dass Investoren bei der Rückgabe ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Da dieser Fonds in einem bestimmten Sektor anlegt, sollten Sie darauf vorbereitet sein, stärkere Schwankungen des Fondswerts hinzunehmen, als dies bei einem Fonds mit einem breiter gefassten Anlagemandat der Fall ist. Hierbei handelt es sich um

wesentliche Risiken des Fonds. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den fonds- sowie anteilsklassenspezifischen wesentlichen Anlegerinformationen. Die vollständigen Risiken enthält der Verkaufsprospekt. Anleger, die mit diesen Risiken oder ihren Folgen nicht vertraut sind, sollten sich von ihrem Finanzberater beraten lassen.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Mehr als 6.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von nahezu 400 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de.

Pressekontakt:

edicto GmbH

Axel Mühlhaus/Elke Pfeifer

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: fondssupermarkt@edicto.de

Quelle: Morningstar, Stand: 31. 08.2017. Der Fonds wurde in Deutschland und Österreich in der Kategorie „Aktien – zyklische Konsumgüter“ ausgezeichnet. Lipper, Stand: 15. März 2017 [http:// lipperfundawards.com/ Awards](http://lipperfundawards.com/Awards). Hinweise auf Auszeichnungen oder Ratings stellen keine Garantie für künftige Erträge dar.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Marketingdokument richtet sich ausschließlich an Anleger in Deutschland.

Dieses Interview stellt keine Empfehlung dar, in eine bestimmte Anlageklasse, Finanzinstrument oder Strategie, zu investieren. Das Dokument unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung vorschreiben. Diese Information dient ausschließlich der Veranschaulichung und stellt keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist nicht Bestandteil eines Verkaufsprospektes. Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen korrekt sind, kann keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen irgendwelcher Art übernommen werden sowie für alle Arten von Handlungen, die auf diesen basieren. Die hier dargestellten Meinungen sind die von Ido Cohen mit Stand 31.08.2017 und können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern, z.B. wenn zugrundeliegende Faktoren sich ändern. Die Meinung deckt sich nicht notwendigerweise mit der Meinung von Invesco insgesamt, sowie der anderer Fondsmanager von

Invesco bzw. Invesco Ltd. Meinungen und Prognosen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Nennung von Einzeltiteln dient ausschließlich der Veranschaulichung und stellt keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf dar. Wir können nicht garantieren, dass Invesco zukünftig diese Einzeltitel innerhalb seiner Fonds halten wird. Bei den hierin enthaltenen Anlagezielen handelt es sich um eine Zusammenfassung. Die vollständigen Anlageziele sowie die ausführliche Anlagepolitik entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt. Weitere Informationen zu dem jeweiligen Fonds entnehmen Sie bitte den fonds- und anteilklassenspezifischen wesentlichen Anlegerinformationen („KIID“), dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten (Verkaufsunterlagen). Eine Anlageentscheidung muss auf den jeweils gültigen Verkaufsunterlagen basieren. Diese sind bei dem Herausgeber dieser Information kostenlos als Druckstücke und in deutscher Sprache erhältlich. Zudem erhalten Sie diese unter www.de.invesco.com. Herausgeber dieser Information in Deutschland ist Invesco Asset Management Deutschland GmbH, An der Welle 5, D-60322 Frankfurt am Main. (CE2433/09102017)